

**Protokoll der Konstituierenden (1.) Sitzung des Pfarrgemeinderates
St. Franziskus und Klara – Usinger Land
am 28. November 2019, 20.00 Uhr, in Wehrheim-St. Michael**

Anwesend sind die neuen Mitglieder: Monika Bernard (PW), Karlheinz Bernhard (SM), Steffen Bieker (US), Winfried Book GW), Guido Certa (WB), Annamaria Gebhardt (KB), Anna-Lena Glück (SM), Norbert Hilligen (WH), Stefani Hoffmann (NR), Dr. Manfred Koch (NA), Andreas Korten (Pastoralteam), Paul Lawatsch (Pfr.), Ulrich Nowak (NA), Thomas Scholz (US), Ursula Sieweke (OR), Anke Tölle (PW), Ursula Velte (WH), Barbara Webbeler (GW);

Entschuldigt: Petra Händler (SE), Lina Kauer (Jugendsprecherin)

TOP 1: Geistlicher Impuls

Pfr. Lawatsch hatte mit Datum 21.11.2019 zur Konstituierenden Sitzung eingeladen und begrüßt die Anwesenden herzlich als neugewählte Mitglieder im neuen Pfarrgemeinderat und zur ersten Sitzung, die mit einem ausführlichen **Geistlichen Impuls** beginnt.

: Mit dem wiederholten Lied „*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Licht in der Dunkelheit.*“ wird eine aufgeschlagene Bibel von Hand zu Hand gereicht, zum Zeichen, dass Gottes Wort uns in die Verantwortung für die Pfarrgemeinde ruft, und Zuversicht und Mut schenken will für unseren Dienst in den Jahren der 14. Amtszeit. Wir sind eingeladen, uns von Gottes Wort leiten zu lassen.

Nach dem gemeinsamen Lesen der ersten Verse des ersten Korintherbriefes (1 Kor 1, 1-19), der uns in den Sitzungen begleiten könnte, und dem gemeinsamen Gebet um Gottes Heiligen Geist, erinnert Pfr. Lawatsch an „*Vier Bitten eines Pfarrers an eine neue Gemeinde*“, in denen dieser um ein gemeinsames Mühen um eine „in Christus lebendige – eine einige – eine tätige – und offene Gemeinde“ wirbt (Lothar Zenetti), und erbittet Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 18 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben!

TOP 3: Vorstellungsrunde

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde, in der die Pfarrgemeinderatsmitglieder neben ihrem Namen und Kirchort auch stichwortartig benennen, was ihnen für unsere Pfarrgemeinde St. Franziskus und Klara in den kommenden vier Jahren wichtig ist:

- gute Zusammenarbeit im PGR und zwischen den Kirchorten; dass wir uns nicht aus den Augen verlieren
- die fruchtbare Zusammenarbeit ausbauen – mehr zusammenwachsen – was bündelbar ist, bündeln – Schwerpunkte bilden
- weiter zusammenwachsen; dass in einzelnen Kirchorten mehr von der Gemeinde spürbar wird

- als Gesamtgemeinde mehr zur Einheit zusammenwachsen – aber jeder Kirchort soll seine Eigenart weiter leben können
- sich nicht am Rand fühlen müssen; mehr zusammenführen; über den Tellerrand hinausschauen
- Menschen erreichen, die nicht so da sind, sich nicht bei uns wohlfühlen
- gute Schnittstelle des PGR zu den Ortsausschüssen (OA) finden und pflegen; Transparenz in die Arbeit bringen und mehr Akzeptanz in der Pfarrei erreichen
- gegenseitige Bemühungen sollen mehr gewürdigt werden; über den Tellerrand schauen
- Mut und Beherrztheit zeigen
- dass wir gern zu den Sitzungen kommen und im PGR Freude ausstrahlen; KIS (Kirchliche Immobilien Strategie) vernünftig und zur Zufriedenheit aller lösen können
- den christlichen Glauben im Focus behalten, unsere Werte auch leben, Vermittlungswege finden
- mehr jüngere Menschen für die Mitarbeit im PGR begeistern, junge Leute ansprechen und einladen
- Gedanken für ein Pastoralkonzept mit Orientierungsrahmen für unsere Arbeit in PGR und Pfarrei sammeln; Kirche findet vor Ort statt; Verbindung PGR – OA (= Kirche vor Ort) stärken
- Kirche vor Ort soll bleiben, aber über den Tellerrand schauen und sich austauschen ist wichtig
- den Glauben an Kinder und die junge Generation weitergeben; Kirchorte als Glaubensorte erhalten
- schwierige Probleme (z.B. KIS) gemeinsam bewältigen; Menschen mehr dort abholen, wo sie stehen; nach draußen gehen.

TOP 4: Informationen

Pfr. Lawatsch weist auf die mit der Einladung versandten Unterlagen zum Datenschutz und zur Geschäftsordnung hin und gibt Erläuterungen dazu. Er lädt die PGR-Mitglieder ein, die ebenfalls mitversandten „Wünsche an den neuen Pfarrgemeinderat“ anzuschauen und jeweils für sich zu entscheiden, *„welche drei Wünsche würde ich gern in den kommenden vier Jahren der Amtszeit umgesetzt sehen und daran mitarbeiten?“*

TOP 5: Wahl der/des Vorsitzenden (geheim und schriftlich)

Pfr. Lawatsch erinnert an die in der Synodalordnung vorgegebenen Aufgaben eines Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, und lädt ein, für die Wahl zum Vorsitz Kandidat/innen zu benennen.

Steffen Bieker, Norbert Hilligen und Dr. Manfred Koch werden als Kandidaten vorgeschlagen.

Auf Nachfrage steht Herr Bieker nicht als Kandidat zur Verfügung.

In geheimer Wahl werden von 18 stimmberechtigten Mitgliedern 18 gültige Stimmen abgegeben. Bei 1 Enthaltung, entfallen auf Herrn Hilligen 5 Stimmen, auf Herrn Dr. Koch 12 Stimmen.

Damit ist Herr **Dr. Manfred Koch zum neuen PGR-Vorsitzenden gewählt** und nimmt die Wahl an.

TOP 6: Wahl der Stellvertreter/innen des Vorsitzenden (Anzahl, Wahl, geheim)

In einer kurzen Aussprache mit Rückblick auf die Erfahrungen in der vorangegangenen Amtszeit entscheidet sich der PGR einstimmig, **3 Personen** in den Vorstand zu wählen.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen: Steffen Bieker, Karlheinz Bernhard, Winfried Book, Anna-Lena Glück, Stefani Hoffmann, Norbert Hilligen, Thomas Scholz;

Auf Nachfrage kandidieren für den Vorsitz: Winfried Book, Anna-Lena Glück, Stefani Hoffmann, Thomas Scholz;

Von 18 stimmberechtigten Mitgliedern werden in geheimer Wahl 18 gültige Stimmen abgegeben. Es entfallen auf: Winfried Book 13 Stimmen – Anna-Lena Glück 13 Stimmen – Stefani Hoffmann 10 Stimmen – Thomas Scholz 16 Stimmen.

Damit ist **Herr Scholz** als erster Stellvertreter des PGR-Vors. und **Herr Book** und **Frau Glück** als weitere stellvertr. Vorsitzende und zugleich als PGR-Vorstand (gemeinsam mit PGR-Vors und Pfr.) gewählt; und nehmen die Wahl an.

TOP 7: Terminplanung für das Jahr 2020

► Der **Aussendungsgottesdienst** des neuen PGR ist für **Sonntag, 19.1.2020, 11.00 Uhr in St. Marien** geplant. Hier werden sich alle Mitglieder der Gemeinde vorstellen und für ihre Aufgaben wird Gottes Segen erbeten.

► In Ergänzung einer Entscheidung des vorangegangenen PGR und in Vorbereitung auf die Wahl zum VRK in der zweiten Sitzung, beschließt der neue PGR einstimmig, dass der neue **VRK 12 gewählte Personen** umfassen soll.

Kurz wird erörtert, in welcher Form der von den Kirchenleitungen in Vorbereitung auf den Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt/M vorgeschlagene „**ökumenische Kirchentagsgottesdienst**“ am **9.2.2020** in unserer Pfarrei gefeiert werden soll. Einigkeit besteht im PGR darüber, dass ökumenische Gottesdienste jeweils am Kirchort mit den jeweiligen Schwestergemeinden vorbereitet und gefeiert werden sollen, nicht nur ein zentraler Gottesdienst für alle katholischen und evangelischen Gemeinden des Usinger Landes.

Als Sitzungstermine werden für das Jahr 2020 vereinbart:

Di., 14.1.2020, 20.00 Uhr in Neu-Anspach (Gemeindezentrum St. Marien)

Mi., 18.3.2020, 20.00 Uhr in Neu-Anspach

Mi., 13.5.2020, 20.00 Uhr in Neu-Anspach als Visitationsgespräch mit
Weihbischof Dr. Löhr (Gottesdienst bereits um
 18.00 Uhr in St. Marien)

Do., 25.6.2020, 20.00 Uhr in Wehrheim (Pfarrheim-St. Michael)

Di., 25.8.2020, 20.00 Uhr in Usingen (Pfarrheim St. Laurentius)

23./24.10.2020 PGR-Klausur (außerhalb, mit Übernachtung)

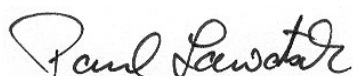
Do., 19.11.2020, 20.00 Uhr in Wehrheim

TOP 8: Vorschau auf die nächste Sitzung des PGR

- ▶ Die geheime **Wahl zum VRK** wird in der nächsten Sitzung des PGR am **14.1.2020, 20.00 Uhr in Neu-Anspach** erfolgen. Jeweils bis zu 12 Kandidatenvorschläge sind von den PGR-Mitgliedern auf den mitversandten Formblättern bis **spätestens zum 31.12.2019** beim Pfarrer (Hans-Böckler-Str. 1, 61267 Neu-Anspach) einzureichen.
- ▶ In der zweiten Sitzung, 14.1.2020, müssen auch die **3 Vertreter/innen unserer Pfarrei im Bezirkssynodalrat** (Beratungsgremium des Bezirksdekans) gewählt werden, von denen eine/r Mitglied im PGR der Kirchengemeinde sein muss, um die Arbeit gut miteinander zu verzahnen.
- ▶ Der PGR hat auch die Möglichkeit, **Kandidat/innen für den Vorsitz und stellv. Vorsitz der Bezirksversammlung**, der Vertretung der Katholiken des Bezirks Hochtaunus, und für die **Diözesanversammlung**, die Vertretung der Katholiken der Diözese Limburg, zu benennen.
- ▶ Soweit bereits bekannt, sollen auch die **Mitglieder der Ortsausschüsse** unserer Kirchorte vom PGR berufen werden, damit sie umgehend ihre Arbeit aufnehmen können. Bitte bringen Sie dazu eine Liste mit den Namen der zu berufenden Personen für Ihren Ortsausschuss, sowie Namen und Adresse des/der künftigen **Vorsitzenden des OA** zur Sitzung mit! (liegt für GW bereits vor!)

Mit dem Gebet für die Beratungen des „Synodalen Weges“ und dem Hinweis, dass in der kommenden Sitzung gegebenenfalls auch Sachausschüsse auf Pfarreebene (Liturgie, Caritas, Eine-Welt ...???) eingerichtet werden können – und mit guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für einen guten Heimweg, beschließt Pfr. Lawatsch die Sitzung um 22.25Uhr.

Neu-Anspach, 12.12.2019



Paul Lawatsch, Pfr.